

Köln

Am 2ten letzten Monats Subanischen Nil,
 in der Entfernung von 4 Tagereisen
 von Chartum, in der Landschaft des
 Landes Turra, dem Gebirge des
 Araber Hasanie liegt der Gebirgs-
 zeitigen Araber-Cool, die ~~entfernt~~ 3-4
 Meilen vom arabischen Nil entfernt
 liegt ist. Als ich im 8 August und
 September 1837 von der arabischen Ebene
 unmittelbar zum Araber-Cool misste,
 von Zeit zu Zeit verschiedentlich
 im dem Choor (Schwamm) Wasser
 & mit 3 Tencien von Nymphaea überaus
 ist, deren Quollen der Araber für mich
 zum ersten Mal, viele dieser sind
 Gewässer die ich überaus schön
 ist, nicht so wie der Nil Wasser zu
 sehen! - Ich will nur den Namen
 Choor, der Name ist. Von der Höhe
 und 2 Meilen ^{weit} zum ersten Mal
 gesehen Subanischen Nil gut bekannt ist.
 die Sprache wollen ich von der Araber
 mehrere Araber die ich gesehen
 nicht sehen, und die mich überaus
 das Land gesehen, und die Araber

(denn die mir gekaufte Wein
war 5-6 Zoll groß) im Spätherbst
bestimmte Monath oft in der Stadt
aufgeführt worden, jedoch der Wein
nicht verkauft ^{war} die Leute aus dem
~~Wald~~ ~~Wald~~ ~~Wald~~ ~~Wald~~ ~~Wald~~
längsten meisten Ballen, die nicht
mit viel hundert Leuten, ~~waren~~
und die aufsteht ob ist, dass diese
von Dingen, wie man sie findet,
mit dem viel gekauften Leder
für den Handel sein werden.

Im Jahr 1839 im Herbst und Oktober
wurden in einem Monath von Arabern
Coul und demselben des Tages
müßig, in dem Jahr auf dem
Lande nicht, auf dem sie
den Aufenthalt zu nehmen und zum
Aussagen der Hassanie Araber die
ihre Zelte demselben von Arabern
aufgehängt wurden. Die Leute
im diesem Monat sind aber. Ich langte
mit der Brust meine Jungen, die der
meine gemindert, ~~Weg~~ ~~Weg~~
die diese mit dem Wald Wald Wald Wald Wald.

[1r]

Mithheilung des Hr. Th. Kotschy.
An dem linken Ufer des weißen Nil
in der Entfernung vom 4 Tagreisen
von Chartum, in der Landschaft des
Dorfes Turra, dem Gebiete der
Araber Hassanie liegt die Gebirgs-
gruppe Arasch-Cool, die 3 – 4
Stunden vom weißen Nil westlich ge-
legen ist. Als ich im August und
September 1837 an der westlichen Ebene
unmittelbar am Arasch-Cool mich län-
gere Zeit aufgehalten habe, und
in dem Choor (stehenden Wässern) der
mit 3 Species von Nymphaea überwachsen
ist, deren Knollen die Araber für mich
zum Essen sammelten, auch Fische aus diesem
Gewässer mir gebracht wurden, so war
ich erstaunt so weit vom Nil Fische zu
sehen! – Ich ritt um den ganzen
Choor, der einen kl. See da bildet
und 2 Stunden /weit/ vom höchsten Wasser-
stande des weißen Nil getrennt ist.

Die Frage welche ich an die Araber
wegen Vorkommen dieser Fische ge-
richtet habe, wurde mir dahin beantwor-
tet, daß Fische von bedeutenderen Größe
[1v]

(denn die mir gebrachten waren
nur 5 – 6 Zoll groß) in spätern
trocknen Monaten oft in der Erde
gefunden werden. Sobald der See
austrocknet graben die Leute an dem
eingesenkten, also am
längsten nassen Stellen, die endlich
aus austrocknen Brunnen,
und da geschieht es oft, daß Fische
ohne S[ch]uppen, wie man mir sagte,
mit dem ausgegrabenen Erdreich
herausgeworfen werden.

Im Jahre 1839 im Sept und Oktober
weilte ich einen Monat am Arasch-
Cool und damals der Sprache schon
mächtig, interessierte mich dies Vor-
kommen vielfach, doch ohne ein an-
deres Resultat zu erhalten als jene
Aussage der Hassanie-Araber die
ihre Zelte damals am Arasch-Cool
aufgeschlagen hatten. Crokodille kommen
in diesem Wasser auch vor. Ich begnügte
mich mit der Ansicht meiner Jäger, die da
wieder gemeint haben, Vögel brächten
die Fische aus dem weißen Nil hierher.